

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bes

hel. Darum wirt er gebē auslaffend botē über das erb geth das hauf der lüge in die betrügung dē künige israhel. noch eine erbē wird ich dir zufürē. dy du monest in maresa vntz zu odol sam wirt kumen die glori Israhel. Mache dich kale vñ beschrif dich über die sun deiner wollust. auffbreit dein kahheit als der adler. wan̄ dy gefangen sind gefüret auf dir.

Das. II. Capitel. wie der prophet das volck vmb die sünd der geytigkeit straffet.

We die ir gedēcket d̄z vnuenze. vñ wircket das bōf in ewre schlaff kamern. In dē liecht der tag, ung thū sie d̄z. wen̄ ir hād ist wið got. Vñ habē begeret die ecker vñ haben sie geweltiglich gesnumē. vñ die heuser beraubet. vnd haben vallsch versaget dē man vñ sein hauf. Den man vñ sein erb. Darum dise ding spricht d̄ herre got. Seht ich gedēck bōf ding über diſ gesind. Dauo werdet ir nit abnemē ewer helſ. vñ ir werdt nit wā dem hohfertig. wan̄ es ist die ergist zeyt. In dē tag wirt genumē über euch ein beyspil. vñ wirt gefungē ein gesang mit süßigkeyt d̄ sprechen den. Mit verwüstung sein wir verwüstet. Ein teyl meines volcks ist verwādelt. Wie wurdet es weychē vñ mir. so er wiðeret. Der do teylet vns ser gegent. Darum wirt dir nicht d̄ lässend den strick des loss i d̄ schar des herre o israhel. Mit sūllet ir redend redē. Mit wirt trieffe über dise Mit wirt begreyffen die beschemung spricht d̄z hauf iacob. Ist icht gefürzet d̄ geyst des herren. ob sōlliche sind hem gedäcken. Sünd nit meine wort gut. mit dē der do recht geet. Vñ her wiðumb mei volck ist auffgestädē wider meine wiðertayl. dē mātel habt ir genüen vñ oben den rock. vñ die da giengen einfältiglich. die habt ir gekeret in dē streyt. Die weyber meines volcks habt ir aufgeworffen vñ dē hauf irer wolluste vñ ire flayne kinden habt ir mein lob genüen in ewig. Steet auff. vñ geet. wan̄ ir habt hie nicht treue. Vmb irer vneyngkeyt willen wirt es zer stört mit der ergste faulheyt. Wolt got. d̄z ich mit wer ein mā habēd dē geyst. vñ byllicher redet die lüge. Ich wird dir trieffen in dē weyn. vñ in dy trückeheydt vñ es wirt auff dē do wirt getropffet diſ volck. In samling wird ich sam̄ elniacob gar. ich wird zusamē fürē die vberbes leybung israhel. Ich wird in setzē miteinand. als die herd in dē schafstal. als das vñ in d̄ mitte

prophetē. CCCCXXXIII.

Der stell. Sie werde beweget vñ der menig der leut. Wan̄ den wirt er auffsteygē vñ wirt offē waren dē weg vor in. Er wirt teyle. vñ sie werde geen durch die portē. vñ werde aufgeen durch sie. Und ir künig wirt geen vor in. vñ der herre in irem haubt.

Das. III. Ca. wie dē volck gedroet wurd. vñ die sünd d̄ regēte vñ oberste.

Nach sprach hort ir fürste iacob. vñ ir fürer des hauss israhel. Gehöret es nit zu euch. das ir sūllet wissen d̄z gericht. die ir habt in hass das gut. vnd habt lieb das bōf. die ir gewaltiglich nemet ire fel. vñ oben in. vñ ir fleysch vñ obē ire bayn. die do haben gessen das fleysch meines volcks. vñ ir fel vñ oben geschüden. vñ ire bayn habē zerbrochē. vñ zerschnitten als in dez tigel. vñ als das fleysch i dē mittel des hafens. Den werde sie rüffen zum herre. vñ er wirt sie nit er hören. vñ er wirt verbergen sein antlytz vñ in in der zeyt. als sie schalckhaftiglich habē gethan in ire erfindinge. dise ding spricht d̄ herz über die weyssage. die do verfürē mein volck. die do beyssen mit ire zene. vñ predigē den fryd. Und ist das iemant nit wirt etwas gebē in iren müd sie heyligte über in den streyt. Darum dy nacht wirt euch für das gesicht. vñ dy vinsternis wirt euch für die warsagung. Vñ dy sun̄ wirt vnder geē über die weyssage. vñ wirt verfinstert über sie der tag. Vñ werde beschemt dy do sehen dy gesicht vñ werden beschemt die warsager. Vñ werden all bedecken ir antlytz. wen̄ die antwurt gots ist nicht. Doch furwar ich bin erfüllt mit der sterck des geysts des herre. mit dez gericht. vñ mit der krafft. d̄z ich verkünde iacob sein laster vñ israhel sein sünd. Hört diſ ir fürste des hauss iacobs. vñ ir richter des hauss israhel. dy ir verachtet das gericht vñ verkeret alle rechte ding. die ir barvet syon in dē sündē. vñ iherusalem in der bosheydt. Ir fürste vrtaylstē in dē gasben. vñ ir priester lerten in dē lone. Vñ ir weyssagen haben gewarsaget in dem gest. vnd auff dez herren haben sie gerwet. sprechend. Ist mit der herz mitten vnder vns. Mit werden kumen böse ding auff vns. Darumb. vmb ewern willē wirt geackert syon. als ein acker. vnd iherusalez wirt als ein hauffen der steyn. vñ der berg des tempels in die höh der welde.